

## **Protokoll:**

Rm Balmes (CDU) erklärt, die CDU- Fraktion sei der Ansicht, dass es sich vorliegend um eine neue Maßnahme handele. In Anlage 2 der Beschlussvorlage sei die finanzielle Deckung der Ausgaben durch entsprechende Einnahmen unter der Voraussetzung einer 78%igen Auslastung der geplanten 6 Veranstaltungen dargestellt. Zur Umsetzung werde jedoch eine Auszahlung als überplanmäßige Auszahlung notwendig. Die CDU- Fraktion werde der Vorlage daher nur unter folgenden Voraussetzungen zustimmen:

1. Die Mitglieder des Rates erhielten eine nachvollziehbare Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben
2. Der Beschluss decke nur 2013 ab, da in 2014 viele der jetzigen Voraussetzungen nicht mehr vorliegen würden

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig sieht darin kein Problem. Die Aufstellung müsse sowieso gemacht werden. Der Titel der Beschlussvorlage besage, dass es sich um eine Planung ausschließlich für 2013 handle.

Rm Altmaier (SPD) stimmt dem zu. Durch den ausdrücklichen Titel 2013 entstünden keine Folgekonsequenzen. Er dankt dem Intendanten und dem Verwaltungsleiter des Theaters. Es habe in der Vergangenheit noch keine Idee gegeben, die mit Finanzplanung dargelegt wurde. Die Festung solle Teil der Stadt bleiben und daher begrüße er das Vorhaben. Es handele sich um eine sehenswerte Produktion.

Vorsitzender der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Rm Wiechmann, sieht ebenfalls eine große Chance für das Jahr 2013, da in den nächsten Jahren die Infrastruktur so nicht mehr bereitgestellt werden könne.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig informiert, die Angelegenheit der Infrastruktur sei noch nicht abschließend geklärt. Je nach dem ergäben sich noch andere Voraussetzungen für das Jahr 2014 als gedacht. Hier werde aber heute nur über 2013 entschieden.